

Dringende Bitte an alle Forstbeamtete und Jäger.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Thierschutz-Vereine gehört unstreitig der Vogelschutz. Es soll derselbe jedoch nicht nur darin bestehen, daß man die nützlichen Vögel hegt und ihnen Gelegenheit zum Nisten bietet, sondern man muß auch dafür sorgen, daß dieselben in Ruhe und Frieden ihre Jungen aufziehen können.

Dies kann aber nur geschehen, wenn man die Feinde derselben vermindert. Solche Feinde der Singvögel sind aber die Ragen und namentlich die Elstern. Wer einmal diesen Vogel in seinem Thun beobachtet hat, wie er früh Morgens alle Gebüsch und Bäume nach Nestern durchsucht, wer gesehen, wie er die durch das Schreien der Jungen, oder das Ab- und Zufliegen der Alten gefundenen Nester plündert, die darin enthaltenen Eier und Junge verzehrt, der wird mit uns übereinstimmen, wenn wir sagen:

Die Elster ist der schädlichste Feind der Singvögel!

Leider ist dieser Vogel auch in unserer Gegend noch sehr häufig und weiß sich derselbe durch seine Schlaubeit gar oft allen Nachstellungen zu entziehen. Am leichtesten kommt man ihm bekanntlich am Neste bei, indem man in dasselbe schießt und hierdurch nicht allein die alten Vögel tödtet, sondern auch die im Neste vorhandene Brut. Da nun gerade jetzt die Elstern nisten, so ersuchen wir alle Forstleute und Jäger dringend,

die Elstern, wo es irgend möglich ist, zu vertreiben oder zu tödten.

Der Nutzen einer solchen Maßregel wird nicht ausbleiben und die gefiederten Sänger in Wald und Feld werden die ihnen gewidmete Fürsorge reichlich lohnen.

Der Thierschutzverein zu Bischofswerda.

Mittwoch, den 17. d. M., Abends 7¹/₂ Uhr, sollen ca.

31 Stück 2,00 bis 2,50 Meter lange
und 0,20 bis 0,25 Meter starke

rohe, steinerne Säulen zum Aufsetzen an einen Weg,

unter den vorher noch zu stellenden Bedingungen, an den Mindestfordernden vergeben werden. Erstehungslustige wollen sich zur gedachten Zeit im Weidner'schen Erbgericht hier einfinden.

Schmölln, am 10. April 1878.

Der Gemeinderath.

Auctions-Anzeige.

Montag, den 15. April findet Auction von Schuhmachergeräthschaft, Bettstellen, Tischen, Kinderwagen und vielen anderen Gegenständen, gegen gleiche Baarzahlung, statt

Baunzer Straße 37 im Hofe.

Hausverkauf.

Nächsten Dienstag, den 16. April,
Vormittags 11 Uhr,

soll das mir gehörige neuerbaute, massive Wohnhaus, in Schmiedefeld gelegen, meistbietend versteigert werden. Alle näheren Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. 1000 Mark der Kaufsumme können darauf stehen bleiben.

Der Besitzer

Wilhelm Klinger in Harthau.

Die Wirtschaft Cat.-Nr. 14 in Schmochtitz bei Kleinwölkau mit 8 Scheffel 32 Ruth. Feld, Wiese und Garten, ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen.

A. S.

Ein sich zur Gärtnerei eignender größerer Garten nebst Wohnung wird in Bischofswerda sofort zu pachten gesucht. Best. Offerten unter A. F. postlagernd Baunzen, franco.

Hausverkauf.

Den 3. Osterfeiertag, den 23. April, Vorm. 10 Uhr, soll das Haus Nr. 54 in Schönbrunn bei Bischofswerda mit schönem Garten meistbietend versteigert werden. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Alle näheren Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Wwe. Christiane Hornoff
in Schönbrunn.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 17. April, soll auf Bohlaer Revier hartes und weiches Reißig in Langhausen meistbietend verkauft werden.

Versammlung früh 49 Uhr am Burkauer Steinbruche.

10 Stück gutbesetzte Bienenstöcke
sind zu verkaufen in
Schönbrunn Nr. 36.

Eine halbe Scheune ist sofort zu verpachten
beim

Schmiedemeister Venus.

Neue Mützen,

das Stück 1 Mark, sowie allerhand Kleidung, Stiefel u. s. w. billig bei

Carl Neumann, Klostersgasse 112.